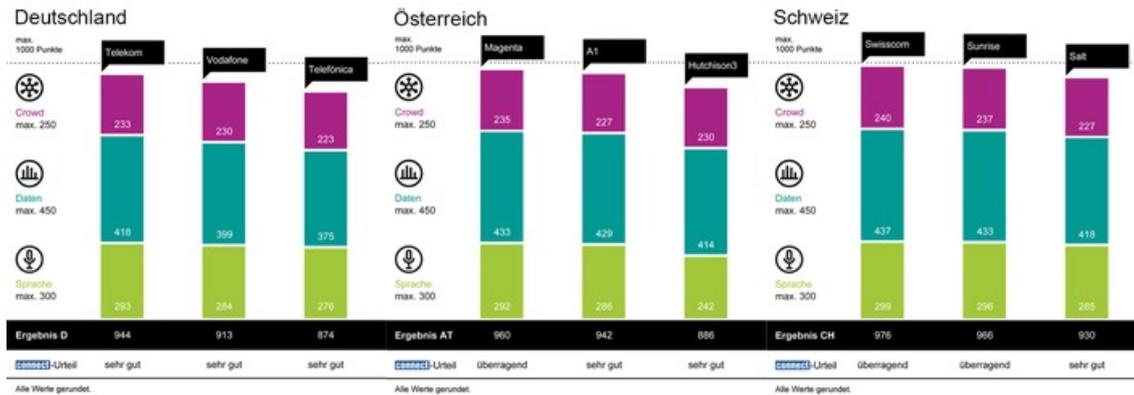


30.11.2021 - 00:05 Uhr

Telekom, Magenta und Swisscom gewinnen den Mobilfunknetztest / connect und umlaut ermittelten erneut, welche Netzbetreiber in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz führend sind



München (ots) -

Die Sieger des Mobilfunknetztests stehen fest: Die Deutsche Telekom holt in Deutschland den ersten Platz, Magenta in Österreich, Swisscom in der Schweiz. Das ist das Ergebnis des renommierten Mobilfunknetztests, den das Telekommunikationsmagazin connect, gemeinsam mit dem global agierenden Infrastruktur- und Benchmarkingspezialisten umlaut, Teil von Accenture, seit über 15 Jahren durchführt. Die Partner ermittelten erneut mit höchstem Aufwand nach objektiven und kundennahen Testverfahren, welche Netzbetreiber in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz die Nase vorn haben.

Telekom gewinnt Mobilfunknetztest in Deutschland

Die Deutsche Telekom erzielt mit klarem Abstand zum Verfolgerfeld den Gesamtsieg in Deutschland mit 944 Punkten und der Note "sehr gut". Damit gewinnt der Anbieter bereits zum elften Mal in Folge und konnte sich gegenüber dem Vorjahr in den Kategorien Daten und Crowd noch verbessern. Auch beim 5G-Ausbau hat die Telekom die Nase vorn. Vodafone erreicht ihr bislang stärkstes Ergebnis mit 913 Punkten und der Note "sehr gut". Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sie sich um 37 Punkte und erzielt damit den größten Zuwachs unter den Anbietern - insbesondere in den Kategorien Daten und Crowd. Abermals macht Telefónica im Vergleich zum Vorjahr einen großen Sprung nach vorn und kommt den Konkurrenten deutlich näher. Mit 874 Punkten und der Note "sehr gut" erzielt auch dieser Anbieter sein bislang bestes Ergebnis. Zuwächse gelangen O2 in den Disziplinen Sprache und Crowd, in den Datentests ist das Bild gemischt: deutliche Steigerungen in den Städten, aber Nachholbedarf auf dem Land. Dies gilt auch für den 5G-Ausbau, der aber in den Großstädten bereits vorbildlich ist.

Magenta gewinnt Mobilfunknetztest in Österreich

Zum vierten Mal in Folge erzielt Magenta den Gesamtsieg in Österreich. Der Anbieter erreicht 960 Punkte und damit als einziger im Alpenland die Note "überragend". Der Testsieger liegt in allen drei Testdisziplinen vorn. A1 Telekom folgt mit 942 Punkten und erhält die Note "sehr gut" - nur acht Punkte von der Note "überragend" entfernt. Beim 5G-Ausbau in der Fläche hat A1 trotz starker Mitbewerber derzeit die Nase vorn. Auch Drei erhält die Note "sehr gut" mit 886 Punkten - was auch diesmal einen sehr guten dritten Platz bedeutet. Im Crowdsourcing liegt Drei nur knapp hinter dem Gesamtsieger Magenta und erreicht in der Kategorie den zweiten Platz. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Hutchison-Marke ihr Leistungsniveau im Wesentlichen halten.

Swisscom gewinnt Mobilfunknetztest in der Schweiz

Mit 976 Punkten und erneut der Note "überragend" schaffte es Swisscom zum vierten Mal in Folge, sich an die Spitze zu setzen - mit einer Verbesserung um 16 Punkte im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber dem starken und ebenfalls "überragenden" Mitbewerber Sunrise gelingt es Swisscom diesmal, in allen drei Bewertungskategorien einen Vorsprung zu erzielen. Auch beim 5G-Ausbau ist Swisscom in der Schweiz vorn mit dabei. Sunrise erhält 966 Punkte und liegt somit zehn Punkte hinter dem Testsieger. Bei der Kombination aus 5GAusbau und 5GDatenraten ist Sunrise Spitze. Salt erzielt mit im Wesentlichen vergleichbaren Leistungen wie im Vorjahr insgesamt 930 Punkte und erneut die Note "sehr gut". In allen drei Testdisziplinen liegt Salt zwar hinter den beiden größeren Mitbewerbern, aber dies auf jeweils hohem Niveau. Beim 5G-Ausbau zeigen sich deutliche Fortschritte gegenüber dem Vorjahr - und wo es 5G von Salt bereits gibt, auch hohe Leistungen.

Hannes Rügheimer, connect-Autor, resümiert: "Trotz stürmischer Zeiten bleibt die Rangfolge erneut stabil - im vierten Jahr in Folge. Dies belegt in erster Linie, dass sich alle Anbieter gleichermaßen anstrengen, um sich weiter zu verbessern. Ohne ständige Arbeit an der Netzinfrastruktur wäre selbst ein bloßes Halten des Leistungsniveaus aus dem Vorjahr nicht möglich. Auch die im vergangenen Jahr erfolgte weitgehende Abschaltung der bisherigen 3G-Netze hat keine größeren negativen Auswirkungen auf die Mobilfunkversorgung verursacht."

Dirk Waasen, Verlagsleiter WEKA MEDIA PUBLISHING und connect-Herausgeber, sagt: "Wir haben unseren Mobilfunknetztest in diesem Jahr bereits zum 28. Mal durchgeführt und freuen uns, dass dieser durch die Kombination von hochpräzisen Testwerten und nutzerbasierten Daten der de-facto Industriestandard für Netztestqualität ist. Es ist alle Jahre wieder spannend zu beobachten, wie sich die Netzbetreiber weiterentwickelt haben."

Hakan Ekmen, CEO Telecommunication bei umlaut, ergänzt: "Trotz verschärfter Testanforderungen sehen wir bei allen Anbietern klare Steigerungen. Die Netzbetreiber, die sich so deutlich verbessern konnten, verdienen unseren Glückwunsch ebenso wie die Testsieger - die wiederum mit ihren absoluten Leistungen überzeugen. Beim wichtigen 5G-Ausbau zeigen sich die Verbesserungen besonders deutlich. Es ist gut für die Netzbetreiber, vor allem aber für ihre Kunden, dass in dieser Hinsicht wirklich jeder der getesteten Anbieter im Vergleich zum Vorjahr große Schritte nach vorn gemacht hat."

Die Telefonie- und Datenmessungen wurden per Drivetests in Groß- und Kleinstädten sowie auf Verbindungsstraßen durchgeführt. Ergänzt wurden diese durch Walktests in Zonen mit ausgeprägtem Publikumsverkehr wie Bahnhofshallen, Flughafenterminals, Cafés, Museen und öffentliche Verkehrsmittel. Zu den Walktests zählten zudem Fahrten auf Fernverkehrsstrecken der Bahn. Die Messungen in Deutschland fanden vom 22.10.2021 bis 4.11.2021 statt, in Österreich vom 9.10.2021 bis 18.10.2021 und in der Schweiz vom 21.10.2021 bis 30.10.2021. In Deutschland fanden die Drivetests in 22 Groß- und 25 Kleinstädten statt, die Walktests in elf Städten. So wurden rund 14,8 Millionen Einwohner abgedeckt, was etwa 17,8 Prozent der deutschen Bevölkerung entspricht. Die Drivetests umfassten ca. 13.196 Kilometer. In Österreich fuhren die Tester durch neun Groß- und 15 Kleinstädte und legten dabei rund 5.580 Kilometer zurück. Hinzu kamen Walktests in sechs Städten. So wurden insgesamt rund 3,2 Millionen Einwohner, rund 35,8 Prozent der Bevölkerung, abgedeckt. Die Drivetests in der Schweiz führten in 29 Groß- und 21 Kleinstädte, die Walktests fanden in acht Städten statt. Die Testroute in der Schweiz war ca. 6.400 Kilometer lang, die Messkampagne deckte rund 2,3 Millionen Einwohner ab - dies entspricht 26,3 Prozent der Bevölkerung.

Für die Crowdsourcing-Analysen wurden von Mitte Mai bis Ende Oktober 2021 in Deutschland rund 1,7 Milliarden Einzelmesswerte analysiert. Dies berücksichtigt 99,8 Prozent der Bevölkerung. Für Österreich wertete umlaut rund 262 Millionen Samples aus, was ebenfalls 99,8 Prozent der Bevölkerung entspricht. Die Zahlen für die Schweiz: Rund 260 Millionen Samples entsprechen einer Abdeckung von 99,9 Prozent der schweizerischen Bevölkerung. Die Ergebnisse der Crowdsourcing-Analysen fließen zu 25 Prozent in die Gesamtwertung ein.

Pressematerial zum Downloaden: <https://drive.google.com/drive/folders/1JkZ4cz9XCYC4taUE6SxCd46COj6wqUXV?usp=sharing>

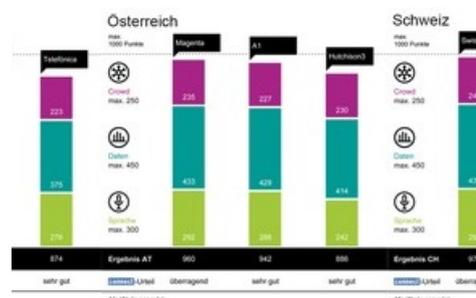
Mobilfunknetztest: www.connect.de/netztest

Pressekontakt:

WEKA MEDIA PUBLISHING, connect
Hannes Rügheimer
Fon: +49 711 26 03 85
Mail: hruegheimer@connect.de

Pressestelle
WEKA MEDIA PUBLISHING
CREAM COMMUNICATION
Bettina Leutner
Fon: +49 40 401 131 010
Mail: WEKA@cream-communication.com

Medieninhalte



Telekom, Magenta und Swisscom gewinnen den Mobilfunknetztest. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/160292 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100088385/100881929> abgerufen werden.